Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1987-1988)

Heft: 22

Rubrik: Verena Magdalena Gerber : Mittelblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

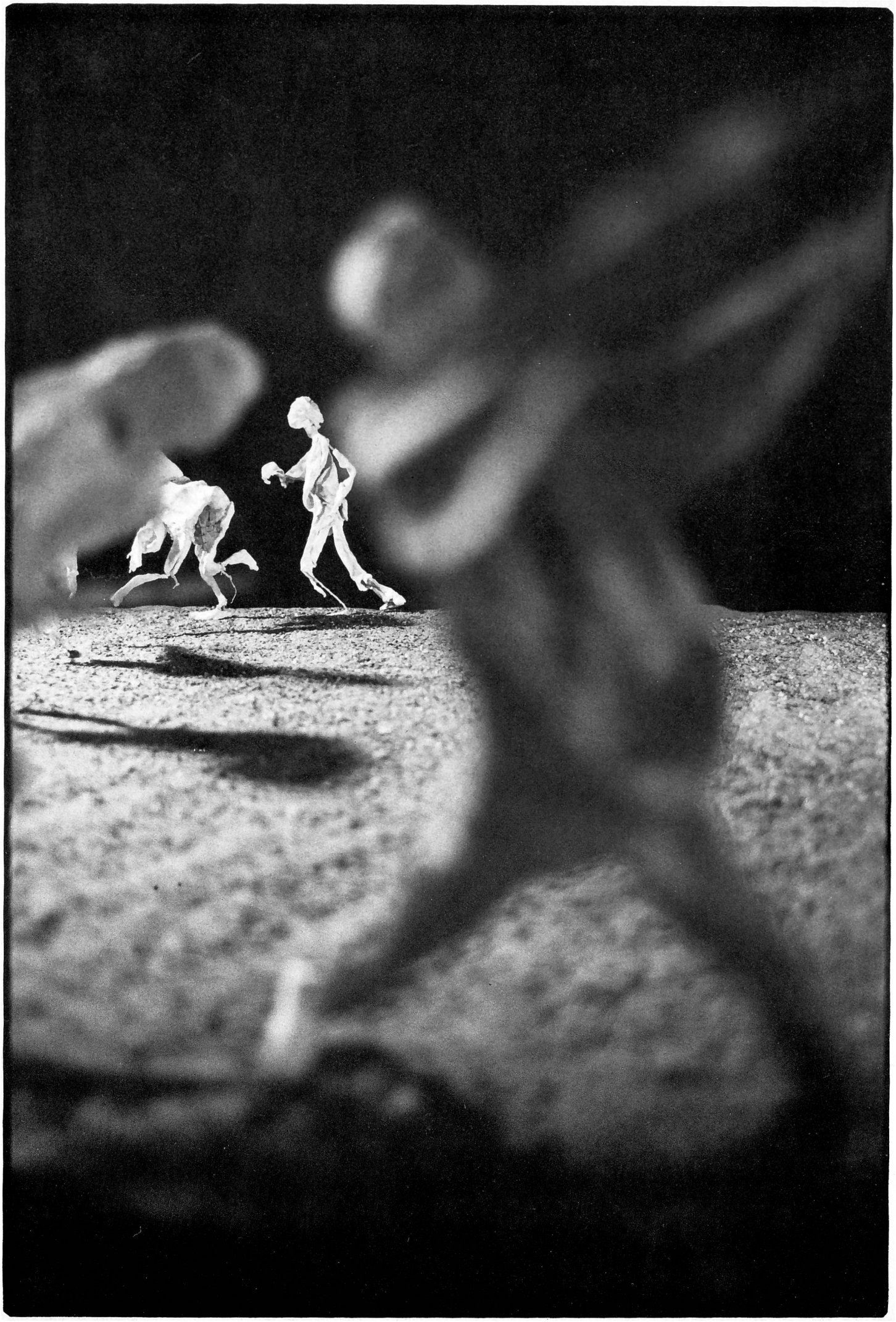
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

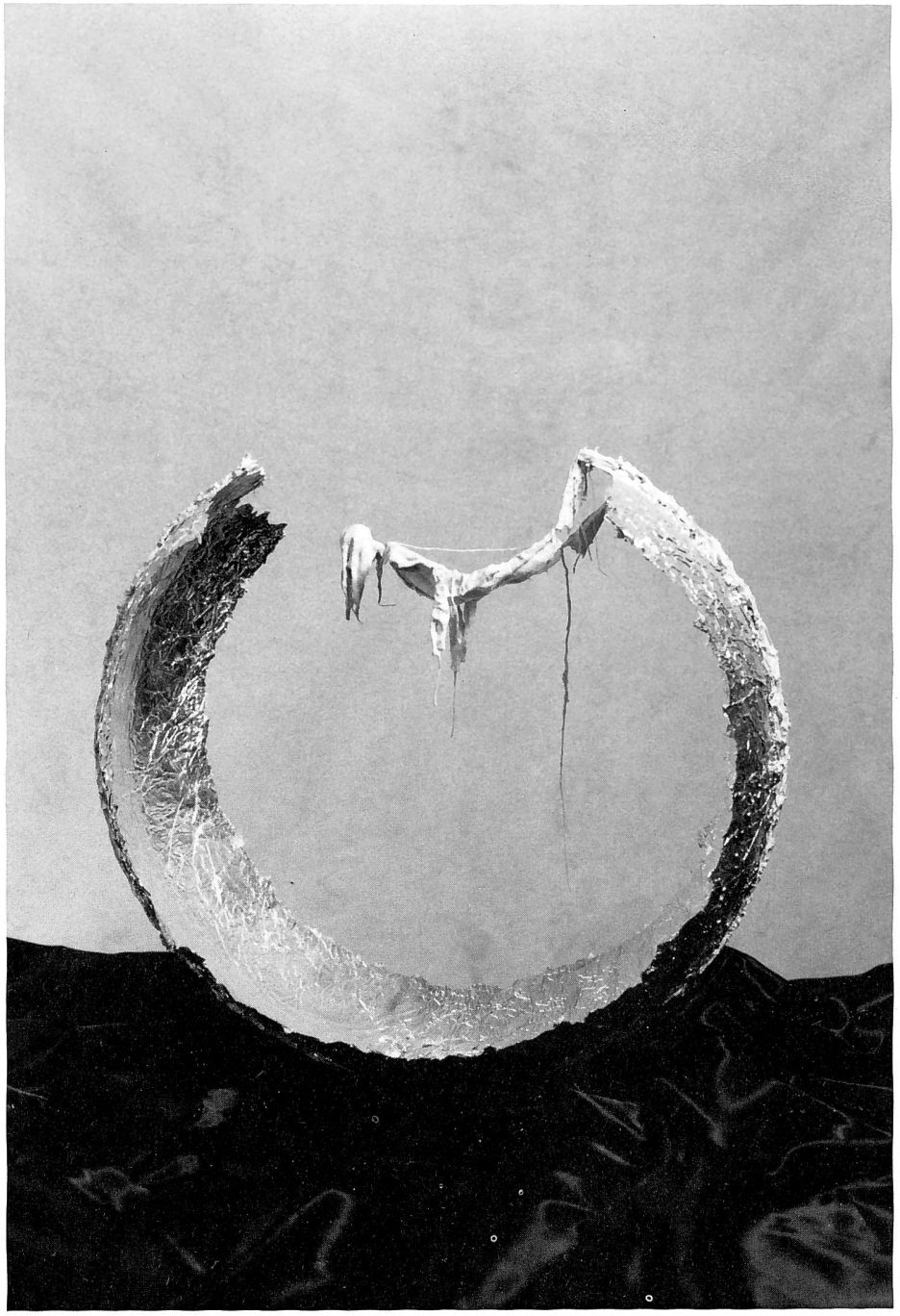


Geboren 1957, aufgewachsen im Jura. Primarlehrerinnen-Ausbildung. 4 Jahre Pantomime mit 'Atelier du Geste', Biel. Seit 1979 selbständiges plastisches und bildnerisches Gestalten in Bern. Besuch von Kursen an der Schule für Gestaltung. Seit 1982 verschiedene Ausstellungen. Lebt seit 1986 in Lugnorre.

Publikationen:
EntWicklung, V.M.Gerber, 1984.
Zorn und Traurigkeit, V.M.Gerber/ Al Imfeld, 1985.
Beide Dendron Verlag, Chemin des Jordils, 1781 Lugnorre.

Meine gestalterische Arbeit betrachte ich als eine Reise ins Innere. Zuerst ging ich ausschliesslich von einer in sich gekehrten, embriohaften 'Personage feminin' aus. Mit verschiedenen Techniken: Ton, Zeichnungen, Serigrafien, versuchte ich die Figur zu analysieren, über ihre Form zu meditieren, spielerisch ihre Vielfalt zu entdecken, daraus neue Sichtweisen entstehen lassen. Das Aufspüren der innewohnenden Spannungen und Kräfte liess einiges vom Wesen dieser Figur sichtbar werden. Technik wurde zugleich Teil des Inhalts: Ton, der die Suche nach Form erlaubt, Siebdruck, der zum Entscheid herausfordert, wo und was durchlässig, sichtbar werden soll.

Ein weiterer Schritt, Verschüttetes ans Licht zu rücken, stellen die Gipsfiguren dar. Gips, ein Material, dessen Verwandlung während der Verarbeitung mich fasziniert. Ein Material das schützend, zur Heilung, kranke Körperteile umgibt, wirkt im spontanen Spiel auch heilend für eine verletzte Seele. So erzählen die wie Träume auftauchenden EinzelgängerInnen von Macht und Ohnmacht, Zerbrechen, trotzdem nicht aufgeben, von Hindernissen und offenen Möglichkeiten.



Fotos: Pierre Marti, Gurmels
aus dem Buch: Zorn und Traurigkeit
Dendron Verlag